Postwurfsendung

Winter 2022

Lemsahl-Mellingstedt

Das Magazin des Heimatbundes

An alle Haushalte

aktuell

Singen unterm Tannenbaum

Foto: H. Wolters

Sonntag, 11. Dezember 2022

Musik und Dichtung
Ort: Jubilate Kirche (19.00 Uhr)

Sonntag, 18. Dezember 2022

Singen unterm Tannenbaum
Ort: Lemsahler Dorfplatz

Sonntag, 19. Februar 2023

Kinderfasching
Ort: Gasthaus Offen

VON WAGNER
IMMOBILIEN ALSTERTAL

Spitzenverkauf Ihrer Immobilie geplant?

Tel. 81 95 74 61, Tannenhof 65
www.vonwagnerimmobilien.de

ivd

BELLEVUE BEST AGENCY EXPERTS 2019

Versicherungsmakler LÜDEKER GmbH

Ihr persönlicher Spezialist
für *private und betriebliche Absicherung!*

Aus über *100 Versicherungsgesellschaften* finden wir für Sie die beste Lösung!

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Check up Termin!

Tannenhof 50 • 22397 Hamburg
Mobil 0173-628 93 91 • Tel 040 881752 - 81
info@luedeker.de • www.luedeker.de

Termine nach Vereinbarung

Wir „Steuern“ Sie sicher!

DIERCKS & DIERCKS
STEUERBERATER

Lademannbogen 132, 22339 Hamburg
Telefon 040/539 004-0, Telefax 040/539 004-40
infodiercks@steuerberaterhamburg.de

ARNO VOGEL SANITÄRTECHNIK
KUNDENDIENST

- BÄDER
- BARRIEREFREIES WOHNEN
- GASHEIZUNG
- DACHARBEITEN
- SOLARANLAGEN

Feldblick 6 | 22397 Hamburg | Tel.: 040/607 00 60
www.arnovogel.de | info@arnovogel.de

Liebe Bewohner von Lemsahl-Mellingstedt,

Der letzte Satz aus unserem Grußwort zum Herbst-Magazin könnte nun am Anfang stehen: die Folgen des aktuellen Russland-Ukraine-Kriegsgeschehens und anderer Krisen reichen bis in unseren Alltag hinein. So hat Ende Oktober die Bäckerei Cordes ihren für das Jahresende vorgesehenen Betriebsschluss um zwei Monate vorziehen müssen, um den heftigen Kostensteigerungen für Energie zu entkommen. In Duvenstedt sorgte sich eine Gruppe von Hauseigentümern mit ausschließlich eigener Brunnen-Wasserversorgung, dass die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften auf einer benachbarten Wiese die Neubildung von Grundwasser durch Versiegelung behindern könnte.

Der Heimatbund kann die negativen Einflüsse des Weltgeschehens nicht aufhalten, aber das Gefühl der Zusammengehörigkeit als wichtigen Baustein der Resilienz durch verbindende Aktivitäten unterstützen. So wollten wir nach Jahren der unfreiwilligen Zurückhaltung das äußerst beliebte “Schweinelotto“ wieder aufleben lassen, wenn auch mit einigen Einschränkungen wegen der noch andauernden Corona-Gefährdung.

Wie auch im vorigen Winter soll es in der Jubilate-Kirche einen Abend mit Musik und Dichtung geben sowie auf dem Dorfplatz einen Nachmittag mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern, Punsch und Berlinern, unterstützt mit Liedtexten und dem Bläserchor von der Jubilate-Kirche. Für das „Singen unterm Tannenbaum“ wurde glücklicherweise wieder ein respektabler Baum gefunden, den die Freiwillige Feuerwehr fällen, transportieren, aufstellen und mit Hilfe von Kindern schmücken wird. Die Suche nach dem nächsten Weihnachtsbaum beginnt schon jetzt – bitte zögern Sie nicht, uns einen Hinweis dafür zu geben!

Erinnern Sie sich noch an die Auseinandersetzungen um die Flüchtlingsunterkunft am Fiersbarg 8? Damals war die Versiegelung einer Fläche nicht das Thema, denn auch vor 2015 hatten dort Einfachhäuser gestanden. Aktuell entstehen dort „Passivhäuser“ - zu dem Haustyp haben wir in diesem Magazin einige Fakten aus allgemein zugänglichen Quellen zusammengetragen. Eines wird schnell klar: das (erwünschte) Einsparen von Energie zum Heizen, Kühlen, Waschen, Beleuchten und Kochen bringt erst einmal Mehrkosten bei der Errichtung von „Energieeffizienzhäusern 40+“ (auch Passivhäuser genannt) mit sich – die Ersparnis zeigt sich dann aber jahrzehntelang beim laufenden Betrieb. Dann wird auch der Beitrag zum Klimaschutz durch geringeren CO_2-Ausstoß voll wirksam.

Auch wer sich nun auf Winter-Kreuzfahrt begibt oder in eine Winter-Residenz im sonnigen Süden fliegt, verringert seinen CO2-Fußabdruck zu Hause auf angenehme Weise. Warum bleiben wir also noch hier? Um unsere Winter-Gemütlichkeit mit Kerzenschein und Weihnachtsbaum zu genießen! Also bleiben Sie gesund und gehen Sie nicht zu früh auf einen zufrierenden Teich!

Ihr Max Dressler

Ihre **Fragen, Wünsche oder Anregungen** sind uns wichtig. Bitte nutzen Sie die email-Adresse:

vorstand@heimatbund-lm.de.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

	Editorial / Inhalt	1
LM	Termine	2-3
LM	Weihnachtsbeleuchtung in Lemsahl-Mellingstedt	4
HB	Kurzvorstellungen der Vorstandsmitglieder	4
LSV	Die „alten Herren“ in Lemsahl-Mellingstedt auf Erfolgskurs	5
HB	Aktuelles aus dem Verein	6
LM	Huuskoppel 81	7
LM	Wiederaufforstung an der Lemsahler Landstraße	7
LM	Sind Sie Hobby-Fotograf?	7
LM	Neues vom Steigenberger Hotel Treudelberg	8-9
LM	Familie Zverev zum Davis Cup in Lemsahl-Mellingstedt	10
LM	BÄCKEREI CORDES	10
LM	Buchvorstellung "Russlands Ukraine-Krieg und der Westen"	11
LM	Volkstrauertag 2022 – aktuell wie lange nicht	11
LSV	LSV - Wir laufen wieder auf Hochtouren	12
LM	Gastro-Kolumne für Lemsahl-Mellingstedt	13
LM	Das Passivhaus-Projekt am Fiersbarg	14-15
H	Die Trilluper Vollhufe	16-17
	Apotheken-Notdienst	19
	Der Vorstand, Beitrittserklärung, Impressum	20

Themen zu:

LM Lemsahl-Mellingstedt HB Heimatbund I allg. Infos N Natur H Historisches LSV Lemsahler Sportverein

Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Der Bürgerverein lädt ein:

Musik und Dichtung

Sonntag, 11. Dezember 2022 um 19.00 Uhr

In der Jubilate-Kirche, Madacker 5

Foto: Hans Wolters

Musik und Dichtung

Vorweihnachtliches Konzert und Lesung mit Calabassa, Viiielflööötig und Uwe Michelsen

Fröhlich und nachdenklich, international und deutsch, vertraut und neu: Mit diesem ausgewogenen Mix laden der Heimatbund und die evangelische Kirchengemeinde in Hamburg Lemsahl-Mellingstedt zu ihrer traditionellen adventlichen Begegnung „MUSIK UND DICHTUNG“ ein. Für das Programm sind in diesem Jahr der aus dem Hamburger Norden stammende Frauenchor **„Calabassa“** (Leitung Martina Weiland), das Lemsahler Blockflötenensemble **„Viiielflööötig“** (Leitung Martina Bergmann) und als Rezitator **Uwe Michelsen** verantwortlich.

Im musikalischen Teil schlägt der Calabassa-Chor einen weihnachtlichen Bogen von Russland (Bajuschki Baju) nach Argentinien (Los reyes magos), von Schweden (Jul, Jul…) in die USA (Jingle bells). Eher „klassische“ deutsche Weihnachtslieder stimmen die Flöten an: „Kommet ihr Hirten“ oder „Hört der Engel helle Lieder“.

Die von Uwe Michelsen ausgewählte Literatur spielt durchweg in Hamburger Gefilden. Joachim Ringelnatz begeht leicht angetüdelt Weihnachten im Hafenmilieu, Wolfgang Hildesheimer ist auf der Suche nach einem verlorenen Frühjahrsmantel, Siegfried Lenz kennt das „Risiko für Weihnachtsmänner“, während sich Hermann Claudius op platt an selige Kinderzeiten („Vun´n Wiehnachtsmann“) erinnert. **In der Pause werden Getränke angeboten.**

Der Eintritt ist frei. Natürlich freuen sich die Veranstalter über eine Spende.

Foto: H. von Appen

Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Der Bürgerverein lädt ein:

Singen unterm Tannenbaum

mit Musik, Punsch und Berlinern

Sonntag, 18. Dezember 2022 um 16.00 Uhr auf dem Lemsahler Dorfplatz

Foto: Hans Wolters

„Singen unterm Tannenbaum“ am 18. Dezember 2022 um 16 Uhr auf dem Dorfplatz:

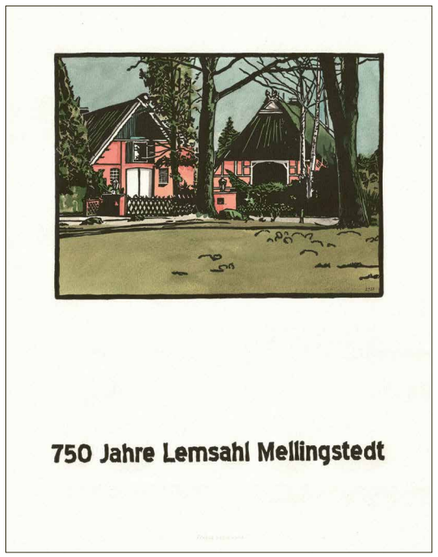
In diesem Jahr wollen wir sowohl das beleuchtete Zelt mit der stimmungsvollen Musik des Posaunenchors der Jubilate-Kirche unter der Leitung von Frau Indira Chuda als auch das Zelt mit Berlinern und Punsch für Große und Kleine aufstellen. Für die Texte von bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern will wieder unsere Jubilate-Gemeinde sorgen – schon jetzt bedanken wir uns bei den fleißigen Menschen, die beim Zusammenstellen der Lieder, beim Drucken, Binden und Falten mitarbeiten.

Unser Dank gilt auch dem Aufbau-Team und denjenigen Anwohnern des Dorfplatzes, die uns durch Vermittlung von Heinz Feltmann mit Strom aus mehreren Häusern versorgen – keine Selbstverständlichkeit!

Wir freuen uns darauf, viele Lemsahl-Mellingstedter wiederzusehen!

Schweinelotto am 03. Dezember 2022

Für das Schweinelotto dieses Jahr am 03.12.22 im Gasthaus Offen hat am 19.11.22 ein Vorverkauf stattgefunden. Es werden/wurden nur Personen mit gültigem Ticket eingelassen. Auf Grund möglicher, coronabedingter Vorschriften und aus organisatorischen Gründen hat sich der Heimatbund zu diesem Schritt entschlossen.



Zu unserem 750-Jahre-Jubiläum von Lemsahl-Mellingstedt haben wir von dem Hamburger Künstler und Designer Frank Beckmann nach einer Fotografie von A. Lammers ein beliebtes Motiv von Lemsahl-Mellingstedt anfertigen lassen.

Es zeigt den Blick vom Lemsahler Dorfplatz auf die Hofanlage Lindenhof.

Das Blatt ist ein auf Büttenpapier gedruckter, handkolorierter Linolschnitt. Die Größe des Linolschnittes beträgt 30 x 40 cm.

Die Auflage ist auf 50 Blatt limitiert und kann für 25,00 € erworben werden bei

Hans-Jürgen von Appen,
Ödenweg 75, 22397 Hamburg, Tel. 608 39 56

Weihnachtsbeleuchtung in Lemsahl-Mellingstedt

Alle Jahre wieder freuen wir uns auf die Weihnachtszeit. Wenn es in den Gärten und Straßen glitzert, leuchtet und blinkt, kommt Weihnachtsstimmung auf. In Lemsahl-Mellingstedt gibt es viele sehr schöne Weihnachtsbeleuchtungen zu sehen. Bei uns im Muusbarg steht eine 10 Meter hohe Tanne in der Kehre, die liebevoll jedes Jahr von den Anwohnern geschmückt und beleuchtet wird.

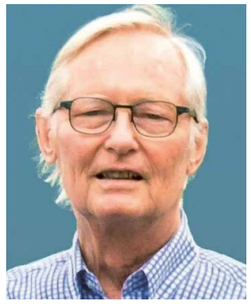
Seit einigen Jahren müssen wir sogar einen kleinen Kranwagen organisieren, um die Tanne bis in die Spitzen zu schmücken. Eine besonders schöne Beleuchtung fällt einem an der Ecke Kakenhaner Weg und Rehgatter auf. Vielleicht haben auch Sie in ihrer Straße oder Garten eine solche Tradition.

Da in diesen Zeiten Energiesparen angebracht ist, kann man auch auf LED-Lampen zurückgreifen und die Beleuchtung zu eingeschränkten Zeiten schalten.

Schreiben Sie uns und schicken uns Ihre Fotos. In unserer nächsten Winterausgabe 2023 würden wir gerne die schönsten Weihnachtsbeleuchtungen und Ihre Geschichten dazu veröffentlichen.

Regina Ellerbrock

Kurzvorstellungen der Vorstandsmitglieder



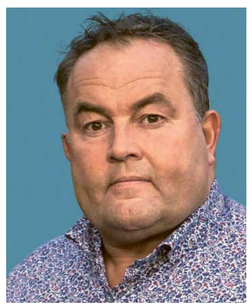
Max Dressler, Jahrgang 1943

Ich bin ein „Mottenburger Jung“, wurde an der Elbchaussee geboren und wurde gleich aufs Land zu den Großeltern in Nordfriesland gebracht. Kam erst mit 3 Jahren nach Ottensen und lernte Hochdeutsch.

Nach Lurup und Winterhude fand ich meine jetzige Heimat 1989 – in zweiter Ehe bin ich mit Margit Weber-Dressler verheiratet und „erbte“ gleich 3 erwachsene Kinder, die es zusammen auf 11 Enkel und 2 Urenkel brachten.

Meine Arbeit als Physiker in der Technichen Optik tauschte ich mit 59 gegen die Betreuung meines Stiefvater aus und ging mit 63 in Rente. Das war der Beginn meiner Mitarbeit im Heimatbund-Vorstand, dem ich seit 2020 als Zweiter Vorsitzender angehöre.

Sehr gern bin ich am frühen Abend allein oder mit meiner Frau auf der "Großen Heide" mit dem weiten Blick über das Heide- und Grasland, lausche auch gern den Kranichrufen in der Ferne.



Sven Calsow

Ich bin durch und durch ein Hamburger Jung – sogar im „Michel“ getauft. Erst in HH Winterhude – dann in HH Wellingsbüttel aufgewachsen und mittlerweile schon länger wohnhaft in unserem schönen Lemsahl-Mellingstedt.

In meiner Freizeit gehe ich gerne zum Sport u.a. täglich morgens schwimmen und sehr gerne im Wittmoor und an der Oberalster spazieren.

Ich bin seit vier Jahren sehr gerne aktiv im Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt tätig und ich freue mich stets, dem Allgemeinwohl etwas zurückgeben zu können und dem Stadtteil weiterhin Zusammenhalt und Freude zu geben.

Heinz Feltmann

Heinz Feltmann, kooptiertes Vorstandsmitglied nach vielen Jahren als Beisitzer, Siebziger in Bestform, lebt mit Ehefrau, einem seiner Kinder und Schwiegerkinder sowie Enkelkindern in einem der 17 Reetdachhäuser in Lemsahl-Mellingstedt. Typisch für ihn: er mag sich nicht in den Vordergrund stellen, also machen wir das dieses Mal für ihn.

Die „Alten Herren“ in Lemsahl-Mellingstedt auf Erfolgskurs

Mitten in der Corona-Pandemie gründeten ein paar langjährige Mitglieder des Lemsahler SV und ein paar Neulinge eine Alte-Herren-Truppe. Anders als der Name vermuten lässt, dürfen bereits Fußballer ab 32 Jahren für das Team auflaufen. Die Truppe besteht zum Großteil aus Familienvätern aus Lemsahl-Mellingstedt und der direkten Nachbarschaft.

Zügig gelang es, immer mehr Männer für die Truppe zu motivieren, so dass die Mannschaft nach Ende des Lockdowns das Abenteuer Ligabetrieb wagte. Die erste Saison stand im Zeichen „Erfahrung sammeln“. Nach einer anfänglichen Nervosität fand sich das Team immer besser in der Bezirksliga zurecht und konnte die ersten Ligapunkte verbuchen. Nach spannenden Auswärtsspielen auf St. Pauli und der Veddel beendete die Truppe die Saison 2021/2022 auf Platz 10 von 12.

Die Mannschaftsbild beim Auswärtsspiel bei St. Pauli

Voller Tatendrang mit dem Ziel sich zu steigern, starteten die LSVler in die Sommervorbereitung der Saison 2022/2023. Da es in der Vorsaison nicht immer gelang, ausreichend viele Spieler zu den Spielen zusammen zu bekommen, wurde noch einmal ordentlich die Werbetrommel gerührt und dies trug Früchte. Fast in jeder Trainingseinheit präsentierte sich ein neuer Kandidat. Es sprach sich herum, dass sich eine tolle und homogene Truppe gefunden hatte, für die die Gemeinschaft und das Zusammensein wichtiger sind als der sportliche Erfolg.

Um diese Gemeinschaft zu erhalten und weiter auszubauen, veranstaltet das Team regelmäßig Familien-Events, z.B. Väter-Kind-Tag am Haselknick oder Familien-Sommerfest mit Hüpfburg, Kinderschminken und Würstchen-Grillen.

Der dadurch gewonnene Zusammenhalt zahlt sich derzeit aus. Das Team grüßt pünktlich zum zweijährigen Bestehen der Mannschaft von der Tabellenspitze der Bezirksliga und konnte kürzlich sogar die 3. Runde des Pokals erreichen, indem sie im Elfmeterschießen eine Mannschaft, die eine Liga höher spielt, schlagen konnte.

Wer Lust hat, sich ansehnlichen Alte-Herren-Fußball anzuschauen, ist herzlich eingeladen, die Mannschaft anzufeuern. Gespielt wird meistens Sonntag um 13:00 auf der berühmten „Eichel“ (Sportplatz am Eichelhäherkamp in Lemsahl).

Folgen Sie ***@lsvalteherren*** auf Instagram

Patrick Reinert

Die Mannschaft in der aktuellen Saison

Aktuelles aus dem Verein

Teilnahme am Bürgertag im Rathaus

Wussten Sie, dass das Hamburger Rathaus im Oktober 125-jähriges Jubiläum gefeiert hat? Seit 1897 steht das prächtige Rathaus in Hamburg. Gefeiert wurde mit einer Festwoche im Oktober, und passend dazu fand am 24. Oktober auch der Bürgertag im Großen Festsaal statt. Der Bürgermeister empfing an diesem Tag Vertreterinnen und Vertreter der Bürgervereine. Auf der Website zum Bürgertag heißt es: „Ehrenamtlich organisierte Bürgervereine haben in Hamburg eine lange Tradition. Um 1840 gründeten Bürgerinnen und Bürger in Hamburg erste Vereine, um die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Stadtteile zu vertreten."

Auch der Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt war eingeladen und mit fünf Vorstandsmitgliedern vertreten.

Treffen der Lemsahl-Mellingstedter Gremien

Unser schöner Stadtteil zeichnet sich nicht nur durch die schöne Natur und das dörfliche Miteinander aus – es findet auch viel Engagement und Gremienarbeit statt. Alle sechs Monate kommen die örtlichen Gremien zusammen und besprechen anstehende Termine, Aktivitäten und Neuigkeiten. Und natürlich darf auch der persönliche Austausch nicht zu kurz kommen.

Auf Einladung des Heimatbundes trafen sich am 27. Oktober also Vertreterinnen und Vertreter der Wabe-Kita Spechtort, der Ev. Kita, der Jubilate Kirche, des Elternrats, der Polizei, des LSV, des JuLe und der Grundschule. Die Freiwillige Feuerwehr konnte leider nicht dabei sein, überbrachte aber die frohe Botschaft, dass ein Weihnachtsbaum für den Dorfplatz gefunden worden sei.

Bekanntlich ist das Ganze mehr als die Summe der Einzelteile (frei zitiert nach Aristoteles) und das war an diesem Abend deutlich zu spüren.

Neue Lager auf Zeit gefunden

Auf einmal musste es ganz schnell gehen – die Euro-Kisten mit Feierzubehör, die Tische, Bänke und Zelte für die nachbarschaftlichen Veranstaltungen, archivierte Magazine, alles musste raus aus dem bisherigen Lager. An einem Samstag Anfang Oktober wurde alles aus dem bisherigen Lager im Sarenweg an zwei neue provisorische Lager verbracht – mit Hilfe von Anhängern und Muskelkraft unserer männlichen Vorstandsmitglieder.

Herbstliche Bepflanzung durch den Heimatbund

Auch das gehört seit ein paar Jahren zur Vereinsarbeit: Bepflanzung und die damit einhergehende optische Verschönerung in unserem schönen Stadtteil durch den Heimatbund. Sicherlich ist es Ihnen schon aufgefallen, die Beete neben der Bushaltestelle Tannenhof in Richtung Poppenbüttel blühen in den schönsten Herbstfarben. Drei Mal im Jahr pflanzt der Heimatbund, namentlich unser langjähriges Mitglied Heinz Feltmann, dort saisonal passende Blumen. Das Beet in der Kurve Redderbarg/Eichelhäherkamp wird ebenfalls durch Heinz Feltmann gepflegt und ist mit mehrjährigen Blumen, Gräsern und Kräutern aus einer Spende von Maurice Blank bepflanzt. Daher duftet es dort wunderbar nach Thymian und Lavendel.

Huuskoppel 81

Erneut sind einige Anwohner aus der Huuskoppel an den Heimatbund herangetreten. In unserem Frühling Magazin 2020 hatten wir darüber berichtet. Im April 2019 wurde das Grundstück teilweise gerodet und ein Bauzaun aufgestellt. Woraufhin viele Nachbarn ihrem Wunsch auf Nichtbebauung durch eine Unterschriftensammlung Nachdruck verliehen. Nach näherer Recherche und Kontakten zu Anwohnern gab es damals keine Baugenehmigung. Die Entscheidung dafür lag bei der Behörde für Umweltschutz und Energie, Abteilung Naturschutz.

Im Oktober diesen Jahres wurde das Grundstück vollständig gerodet. Einige Nachbarn und Spaziergänger wunderten sich über das Ausmaß der Abholzung. Zumal ein Baum auf dem Grundstück mit einem grünen Punkt versehen war. Laut einiger Nachbarn gehört das Grundstück einem Vater mit Sohn. Es soll auf der linken Seite ein Einzelhaus und auf der rechten Seite ein Doppelhaus entstehen. Laut Aussage der jetzigen Eigentümer habe ein Richterspruch die Bebauung genehmigt, da alle Grundstücke vorher auch bebaut werden durften. Auch für die Fällung der Bäume soll es eine Genehmigung gegeben haben.

Große Sorge teilen alle Anwohner, ob auch die Bäume an dem Weg zur Alster zwischen Pferdekoppel und dem Baugrundstück noch gefällt werden könnten.

Ich bin in dieser wunderschönen Natur aufgewachsen und frage mich schon sehr lange: *"Warum müssen bei fast jeder Neubebauung alle Bäume und Sträucher weichen?"*

Regina Ellerbrock

Wiederaufforstung an der Lemsahler Landstraße

Im Juli 2020 wurde der Wald an der Lemsahler Landstraße komplett gefällt (der Heimatbund berichtete).

Die Eigentümer bekamen eine Auflage, den Wald wieder neu zu bepflanzen. Der heutige Stand der Bepflanzung sieht sehr gut aus. Es wurden hauptsächlich Lärchen angepflanzt, die zur Zeit 1,20 m hoch sind. Nach ca. 3 Jahren dürften sie eine Höhe von 2-3 Metern erreichen. Die Lärche kann bis zu 30 m hoch werden und ist sehr robust, so dass sie auch längere Trockenphasen gut überstehen kann. Außerdem wurden dazwischen Buchen und Kirschbäume gesetzt und am Ende Edelhölzer. Da die Obstbäume niedriger sind, spricht man von einer Waldrandgestaltung. Die Birke und Brombeere wächst von ganz alleine und muss evtl. entfernt werden. Hierzu wurden auf dem Gelände Wirtschaftswege angelegt, um maschinell den Wald zu pflegen.

Das Wort Nachhaltigkeit kommt eigentlich aus der Forstbranche und der „Wald" spielt dabei eine große Rolle. Er erhält das biologische Gleichgewicht der Natur. Die Stadt Hamburg hat viele Hektar Mischwald. Der Wohldorfer Wald, in unmittelbarer Nähe, ist ein gutes Beispiel dafür. Am Fiersbarg beim Hügelgrab ist gerade ein solcher Mischwald in Planung.

Bernd Finnern/ Regina Ellerbrock

Sind Sie Hobby-Fotograf?

Gerne möchten wir unsere Leser/innen dazu auffordern, an der Gestaltung unserer Titelseite mitzuwirken.

Sollten Sie ein schönes Fotomotiv aus der Gegend haben, schicken Sie es uns zu. Es muss nicht unbedingt eine Landschaft darstellen, gerne auch ein außergewöhnliches Motiv. Die schönsten Fotos veröffentlichen wir dann mit ihrem Namen als Cover Bild.

Regina Ellerbrock

Die kleine Welt aus Glanz und Freude im Alstertal

Treudelberger Weihnachtsmarkt

Große Vorfreunde auf die schönste Jahreszeit

Glänzende Kinderaugen, weihnachtliche Düfte und Leckereien, rote Apfel- und Glühweinbäckchen, Kunst, Design und gute Unterhaltung, mit Freunden fröhlich sein und neue kennenlernen, unsere Hände und Herzen erwärmen. Klingt das nicht märchenhaft?

Wir sorgen für die beste Kulisse, um dieses Märchen wahr werden zu lassen:

1. Treudelberger Weihnachtsmarkt 2022

Ab dem 1.12. bis 23.12.
immer Donnerstag und Freitag von 17:00 – 21:00 Uhr,
Samstag und Sonntag 15:00 – 21:00 Uhr

Köstliche kleine Leckereien aus der Treudelberg-Küche gibt es wie immer in hervorragender, regional ausgesuchter Qualität unseres Küchenchefs.

Sieben weihnachtliche Buden, die im Innenhof des Hotels festlich geschmückt und als kleiner Weihnachtsmarkt hübsch um die große Kastanie mit Herrnhuter Sternen arrangiert sind, sorgen für Alles, was Leib und Herz erwärmt. Lasst Euch überraschen!

An allen Tagen kommen auch die Kleinen auf ihre Kosten. Entweder schauen sie beim **Basteln zur Advents- und Weihnachtszeit** vorbei oder sie fahren eine **Runde Karussell**. Ein Weihnachtsmarkt-Quiz ist natürlich auch dabei.

Das passende Foto mit dem Weihnachtsmann darf unterm Baum oder als Weihnachtskarte nicht fehlen? **Am Wochenende kommt der echte Weihnachtsmann ins Treudelberg, belohnt brave Kinder und steht parat für ein Foto mit den Jüngsten.**

Und wer zum Abschluss des Besuches noch einen Tannenbaum mitnehmen möchte: **Über unseren Partner „Weihnachtsbäume Holstein" bieten wir am Samstag und Sonntag von 15:00 bis 18:00 Uhr edle Tannen zu fairen Preisen an.**

Dieses Jahr gilt: Wer nicht in die Stadt fahren und in Menschenmassen untergehen möchte, kommt Donnerstag bis Sonntag zum Steigenberger Hotel Treudelberg und genießt Glanz und Freude im Alstertal. Gemütlich, persönlich – einfach für ein paar Stunden abschalten und Freude haben.

Wir freuen uns mit unserem gesamten Team darauf, dass mit Ihnen unser Märchen wahr wird!

24.12.2022 18:00 Uhr	**Heiligabend-Menü** Verbringen Sie schöne Stunden mit Ihren Liebsten am Heiligen Abend auf Treudelberg. Wir haben für Sie ein elegantes 4-Gang-Menü inklusive Getränke (Wein, Bier, Wasser und Kaffeespezialitäten) vorbereitet und heißen Sie mit einem Aperitif willkommen.	159 € pro Person
25. + 26.12.2022 13:00 – 16:00 Uhr	**Weihnachts-Brunch** Lassen Sie sich an den Weihnachtstagen verwöhnen und genießen Sie unseren festlichen Weihnachts-Brunch inklusive Getränke (Wein, Bier, Wasser und Kaffeespezialitäten). Begrüßt werden Sie mit einem weihnachtlichen Aperitif.	89 € pro Person
25. + 26.12.2022 18:00 – 21:00 Uhr	**Chrismas Dinner Buffet** Lassen Sie sich an den Feiertagen verwöhnen und schlemmen Sie von unserem großen Weihnachtsbuffet mit Köstlichkeiten aus der Treudelberg-Küche. Ab 18:00 Uhr, inklusive begleitender Getränke	119 € pro Person
31.12.2022 19:30 – 02:00 Uhr	**Silvester Partytime** Ein Jahreswechsel vom Feinsten! Feiern Sie Ihren Silvesterabend auf Treudelberg und lassen Sie sich von der Treudelberg-Küche verwöhnen. Inklusive begleitender Getränke und cooler Beats von DJ Helly. Begrüßen Sie das neue Jahr mit einem funkensprühenden Jahreswechsel.	245 € pro Person

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch für unsere kulinarischen Aktionen unter T +49 40 608 22-8840

GANS "TO GO"
ENTE "TO GO"

Für die Feiertage können Sie sich Ihre Gans oder Ente „To Go" bei uns bestellen und für zu Hause abholen.

Beilagen zur Gans und Ente sind:
Rotkohl, Rosenkohl, Klöße, Selleriepüree, Cranberries, Apfelkompott und Bratenjus.

Die Gans / Ente ist kalt eingepackt und nach kurzer Zubereitungszeit zu Hause fertig.
Die Anleitung gibt es bei Abholung dazu.

Abholung 24. - 26. Dezember in der Zeit zwischen 09:00 und 11:00 Uhr.
Letzte Bestellmöglichkeit ist der 18. Dezember 18:00 Uhr.

Ente „TO GO" 99 € (für zwei Personen)
Gans „TO GO" 260 € (für vier Personen)

HEILIGABEND MENU

Amuse bouche

* * *

Geflämmter Balik-Lachs mit Pulpo-Carpaccio, Speckschaum, Bergamott-Gurken-Gel und Wildkräuter-Salat

* * *

Reh-Essenz mit Trüffel-Ravioli und Gemüseperlen

* * *

Rosa gebratenes US Rinderfilet, geschmorte Kalbsbacke, Kartoffel-Buchteln und sautierte Waldpilze

* * *

Weihnachts-Apfel mit Lebkuchen- und Mandelparfait

Inklusive Aperitif und begleitender Getränke sowie Kaffee

zum Preis von 159 € pro Person

Reservierungen unter T +49 40 608 22-8840

SILVESTER PARTYTIME

19:30 - 20:30 Uhr Aperitif und Flying Fingerfood

ab 20:30 Uhr Silvesterbuffet mit Spezialitäten aus der Treudelberg-Küche, regional, frisch, lecker. Dazu servieren wir frisch gezapftes Bier, Weiß- und Rotwein, Softgetränke, Wasser und Kaffeespezialitäten.

um 24:00 Uhr
Interaktiver Countdown – elegante, funkensprühende Begrüßung des neuen Jahres. Mitternachtssnack, Berliner und ein Glas Champagner zum Anstoßen auf das neue Jahr.

Inklusive aller oben genannten Leistungen zum Preis von 245 € pro Person.
Mit coolen Beats von DJ Helly starten Sie ins neue Jahr mit Freunden oder Familie und genießen Sie Treudelberg bunt, fröhlich und mit jeder Menge Spaß bis 2:00 Uhr.

Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg
Lemsahler Landstraße 45 | 22397 Hamburg
www.treudelberg.com

DEUTSCHE HOSPITALITY

Familie Zverev zum Davis Cup in Lemsahl-Mellingstedt

Anlässlich des diesjährigen Davis Cups in Hamburg vom 13. bis 18. September war die ganze Familie Zverev wieder in ihrem Haus in Lemsahl vereint. Die Mutter Irina, der Vater Alexander, der Bruder Mischa mit seiner Frau und den beiden Kindern verbrachten schöne Tage in ihrer alten Heimat Lemsahl-Mellingstedt.

Für Sascha wäre es das erste Comeback gewesen, nach seiner erlittenen schweren Knöchelverletzung im Juni bei den French Open. Die Bänder waren nach einer OP in München wieder weitgehend verheilt.

Er hatte sich sehr gefreut in seiner Heimatstadt für den Davis Cup zu spielen. Aber ausgerechnet einen Tag vor Beginn verletzte er sich erneut beim Training. Er erlitt ein Knochenödem am operierten Fuß und es bestand die Gefahr eines Bruches. Die Enttäuschung war groß, aber er unterstütze sein Team jeden Tag von der Bank aus. In der neugestalteten Halle am Rothenbaum, auf Hartplatz umgerüstet, rückte Yannik Hanfmann für Sascha nach und das übrige Team mit Oskar Otte, Jan-Lennard Struff und dem Doppel Krawietz/Pütz gab sein Bestes. Sascha wünschte sich Fußballstimmung wie auf St. Pauli … und die Stimmung war laut und ausgelassen, die Fans unterstützen das deutsche Team euphorisch.

Beim Davis Cup geht es bei Zeiten nicht so leise zu, wie bei einem normalen Tennisturnier. Am Sonntag gewann das Team Deutschland gegen Kanada und landete somit auf dem ersten Platz der Gruppe. Nun fährt das deutsche Team mit gleicher Besetzung zur Finalrunde Ende November nach Malaga und trifft dort im Viertelfinale auf Kanada. Sascha ist leider noch nicht soweit genesen und wird aktiv auch dort nicht teilnehmen können. Wir wünschen ihm für die Zukunft beste Genesung und hoffen, Deutschlands besten Tennisprofi im Januar 2023 bei den Australian Open wieder spielen zu sehen.

Regina Ellerbrock

BÄCKEREI CORDES

Eine über 150 Jahre alte Backtradition in Lemsahl-Mellingstedt geht leider zu Ende. Zum 29.10.2022 schloss die Bäckerei CORDES in der Lemsahler Dorfstraße leider für immer Ihre Türen.

Nach über 21 Jahren geht eine BÄCKEREI-Ära in Lemsahl-Mellingstedt zu Ende. Die ehemalige Bäckerei von Helmuth Offen – als "Offens Backstube" – gab Ende März 2001 Ihre Schlüssel an den ehemaligen eigenen Auszubildenden Herrn Claus Cordes – mittlerweile Bäckermeister – weiter. Familie Cordes musste nun wegen der stetig steigenden Energiepreise für immer schliessen.

Damit gibt es nun in ganz Lemsahl-Mellingstedt keine offizielle Backstube mit Verkauf mehr.

Sehr viele Lemsahler-Mellingstedter und enge Nachbarn waren über Generationen sehr eng mit der Backstube verbunden und sind nun sehr traurig über dieses plötzliche Ende.

Der Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt dankt der Familie Cordes für Ihre stets knackig frischen Backwaren und wünscht Ihnen alles Liebe und Gute sowie viel Gesundheit und ein langes Leben.

S.C.

Kleinreparaturen
Instandhaltung
Fliesenarbeiten
gegründet 1954

Sanierung
Hochbau
Gewerbebau
www.heinz-eickhof.de

Heinz Eickhof
Bauausführungen GmbH

Bürgermeister-Bombeck-Straße 3 - 22851 Norderstedt - (040) 536 12 48

Buchvorstellung *"Russlands Ukraine-Krieg und der Westen"*

Die wiederholte Missachtung des Völkerrechts durch Russland mit dem Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022 kommt einer Verschiebung politischer und ökonomischer Beziehungen gleich. Das Buch befasst sich zum einen mit dem historischen Vorlauf der Übergänge von Gorbatschow über Jelzin zu Putin. Zum anderen wird die Rolle der westlichen Industrienationen unter Führung der USA in diesem Prozess beleuchtet. Wie verhalten sich diese Nationen nach dem Überfall auf die Ukraine? Besonders die Schweiz und das Vereinigte Königreich haben sich in der Vergangenheit russischen Interessen hingegeben. Die Situation ist inzwischen anders als zum Zeitpunkt der Transformation der UdSSR. Die Hyperglobalisierung seit der Jahrtausendwende hat einen neuen Block jenseits von Nato, IWF und Weltbank entstehen lassen. Mit den BRICS-Staaten unter Chinas Dominanz sind über 40 % der Weltbevölkerung in staatlicher Opposition zu den traditionellen Industrienationen. Zudem befinden sich viele relevante Rohstoffe für Energie und Inputs für Neue Technologien in dieser Sphäre. Das Buch gibt einen Einblick in die komplexen Abhängigkeiten der neuen Blöcke, die selbst auch nicht frei von Diskrepanzen sind.

Besonders Chinas Rolle im Dilemma zwischen Energie-Abnehmer Russlands und Produzent westlicher Absatzmärkte ist prägnant. Die Initiative zu Chinas „Neuer Seidenstraße“ hängt am Welthandel, der mit der neuen potenziellen Verblockung zum „Eisernen Vorhang“ einbrechen könnte. Der Krieg in der Ukraine kann nur im Motiv Putins und seiner Gefolgsleute interpretiert werden. Es wird nur Verlierer geben und Russland wird neben der Ukraine die meisten Verluste hinnehmen müssen. Mittel- bis langfristig wird Russland als Partner für die Energie-Versorgung der Industrienationen ausscheiden. Der globale Wohlstandsverlust durch Inflation und Militärausgaben ist der Preis für energetische Unabhängigkeit. Das Buch zeigt auf, dass diese Tendenzen bereits vor dem 24. Februar 2022 sichtbar wurden.

Thomas Ertl ist Diplom-Volkswirt und Schiffbauer. Nach über zwei Jahrzehnten als Geschäftsführer in Medienunternehmen ist der Autor seit 2011 als Dozent für Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Sportmanagement an der Hochschule Fresenius tätig.
Seit 2012 leitet Thomas Ertl den Lemsahler Sportverein ehrenamtlich und trainiert als DFB-Kindertrainer Minikicker im Vorschulalter.

Russlands Ukraine-Krieg *von* ***Thomas Ertl***
besteht aus folgenden Kapiteln:

- Die gescheiterte Transformation der UdSSR
- Putin im Kontext von BRICS, UNO und Sanktionen
- Ukraine-Krieg, De-Globalisierung und Inflation
- Kein Staatsbankrott in Russland, aber Probleme
- Russland-China-Allianz und strategische Ressourcen
- Oligarchen in der Schweiz und City of London

ISBN 978-3-7316-1517-0 (Metropolis-Verlag)
Erhältlich auch in der Buchhandlung Klauder, Duvenstedt

Volkstrauertag 2022 – aktuell wie lange nicht

Mit zahlreichen Teilnehmern begingen einige Institutionen und Bewohner aus Lemsahl-Mellingstedt und der Region Oberalster bei trüb-kühlem Novemberwetter diesen Gedenktag in Form einer feierlichen Kranzniederlegung. Herr Martin Rabe, ehemaliger Freiwilliger Feuerwehrmann, brachte unsere Gedanken auf all die aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen in diesen Zeiten, ganz besonders auf den Russland-Ukraine-Krieg. Unterstützt wurde er von einem Bläser-Ensemble der Kirchengemeinde unter der Leitung von Indira Chuda, die auch selbst die Posaune spielte.

Max Dressler

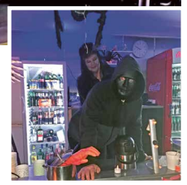
Wir laufen wieder auf Hochtouren

Ab März 2020 traf uns die Corona-Pandemie mit voller Härte. Es gab ab sofort keinen Spielbetrieb mehr. Genau 60 Tage lang musste auch die Bundesliga wegen der Coronakrise pausieren. Erstmals in ihrer Geschichte traten die Mannschaften in leeren Stadien gegeneinander an. Alle Hallenkurse mussten pausieren. In der Corona-Pandemie stellte sich zunehmend die Frage nach Alternativen für den Sport und für die Durchführung von Mitgliederversammlungen und deren Rahmenbedingungen. Unser Vorstand zögerte nicht lange, vernetzte sich schnell und beschaffte Gelder von Hamburger Sportbund zu weiter Finanzierung unserer Trainer und Betriebskosten. Der Beitrag für unsere Mitglieder konnte dadurch reduziert werden. Ein Zelt wurde angeschafft, damit wir wieder Sportangebote anbieten konnten. Viele Mitglieder hielten sich durch Jogging und Heimtraining fit. Nach und nach kamen immer mehr Lockerungen durch die Endemie. Zum Glück können wir seit Monaten wieder den vollen Sportbetrieb durchführen.

Aktuelles

Am 25.09. verstarb eines unserer ersten Mitglieder Ewald von Raepke im Alter von 78 Jahren. Ewald war auch eine Zeit Vorstandsmitglied und pflegte zudem den gesamten Bereich der Sportanlage.

Am 28.10. veranstaltete unsere neue Imbiss Crew eine kleine **Halloweenparty**. Bei schauriger Deko und in netter Atmosphäre trafen sich einige Mitglieder und genossen unter



anderem eine kostenlose Kürbissuppe. Wir sind sehr froh, dass wir seit April dieses Jahres dank unserer neuen nette Container Gastro unseren Mitgliedern und Gästen ein paar kulinarische Genüsse kredenzen können.

Selbstverteidigungskurse für Gross und Klein im LSV

Wir bieten im Lemsahler SV 'umwerfendes' Training in Kinder- und Erwachsenen-Gruppen.
Aus verschiedenen Verteidigungsstilen wie Judo, Kravmaga und Taekwondo entstand das moderne Verteidigungssystem Ju Ki Jutsu.
Kinder ab 6 Jahren lernen bei uns Gefahrensituationen richtig einzuschätzen und entsprechend zu reagieren. Die Erwachsenen verbessern durch ausgeglichenem und auspowerndem Training ihre Kondition.

Trainingszeiten:
Erwachsene
Dienstag & Freitag: 20:00 bis 21:30 h
Kontakt: Moritz S.
0179/142 31 78

Kinder 6 –12 Jahre
Freitag:
18:00 bis 19:00 h
Kinder 12 –16 Jahre
Freitag:
19:00 bis 20:00 h.
Kontakt: Achim N.
0177/258 28 31

Die Corona-Pause nutzte die **Tischtennisabteilung,** um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Damit verbunden war die Erweiterung um den SV Bergstedt und eine Namensänderung von TTG Duwo-Lemsahl in TTG Hamburg-Nord.
Unsere Spielgemeinschaft besteht aus dem Lemsahler SV, Duwo 08 und dem SV Bergstedt. Mittlerweile sind 125 Spielerinnen und Spieler aktiv. Besonders stolz sind wir auch auf die Entwicklung in unseren Trainingsgruppen für Erwachsene Ein- und Wiedereinsteiger. Nur wenige Tischtennisvereine bieten Trainingszeiten für Hobbyspieler, die nur trainieren, aber keine Punktspiele machen wollen, an. Trainiert wird bei uns drei Hallen.

Jugend + „Kindergruppe“:
Jan Rüssmann
0170/6605925 oder
jan.ruessmann@gmx.de

Erwachsene Einsteiger:
Maximilian Merse
0176/84636598 oder
maximilian.merse@gmail.com

NEU:
Eine Gastro-Kolumne für Lemsahl-Mellingstedt –

hier erfährt man einige Details über die Gastronomie in unserem Stadtteil – bzw. an der Oberalster.

„Lemsahl-Mellingstedt“ kulinarisch

Golfhotel Treudelberg:

Hier gibt es ab dem 1. Advent den 1. Lemsahler

WEIHNACHTSMARKT!

Mit über 6 Buden ist für's leibliche Wohl gesorgt – auch an den Adventswochenenden.

Für die „Kleinen“ schaut auch der Weihnachtsmann vorbei.... Fotos sind da garantiert!

Es gibt u.a. auch Gänse- und Entengerichte – auch TO GO!

STOCK´s Restaurant:

Ab 23. Dezember gibt's **ENTEN to go** – keine Gänse – und natürlich die üblichen leckeren **Weihnachtsgerichte à la carte**.

MÖSTEL:

Unser Neu-Gastronom bietet neben den üblichen Festgerichten auch ab Ende November diverse **Entenessen in Zusammenarbeit mit der Weinselection** an.

Gasthaus Offen:

Seit Anfang November, aber natürlich auch im Dezember, gibt es neben den üblichen **Enten- und Gänsegerichten** auch **diverse Wildgerichte** zu empfehlen.

S.C.

DICHTHEITSPRÜFUNG
§ 17b HmbAbwG
Kamerabefahrung * Hochdruckspülung
zertifizierter Fachbetrieb
Jürgen Rothermund
☎ 0172 - 41 39 460
Mail: juergen.rothermund@gmx.de

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie
Heiko Lau
• Krankengymnastik
• Manuelle Therapie
• Medizinische Trainingstherapie
• Prävention • Lymphdrainage
• Massagen • Yogakurse
Tannenhof 47 • 22397 Hamburg
Tel.: 271 39 59 7
Termine nach Vereinbarung

Das Passivhaus-Projekt am Fiersbarg

Bei einem Ausflug in Richtung Wittmoor kam ich im Fiersbarg an einem Schild an der Einfahrt zum neuen Baugebiet vorbei.

Schild an der Einfahrt zum Baugebiet

Das Baugebiet mit geplanten 42 Wohneinheiten

Dreifachhaus in vorderster Reihe, Giebelfront - noch mit Regendach (zum Schutz)

Dort, wo einige Jahre lang Geflüchtete unter der Adresse "Fiersbarg 8" in einfachen Unterkünften wohnten, entsteht zur Zeit ein Projekt mit anspruchsvollen Einfamilien-, Doppel- und Dreifachhäusern. Die offizielle Anschrift wird „Hinsengrund“ sein, der Projektname ist „Wohnen im Eichenrund“ - klingt doch gut! Information über das Projekt gibt es bei „eichenrund.de“. Es sollen „nachhaltige Passivhäuser“ gebaut werden. Was das ist, wollte ich gerne wissen, also sah ich mich im Internet um – das weiß doch fast alles!

Zunächst war ein Dreifachhaus in der vordersten Reihe entstanden, man erkannte die Holzbauweise, weshalb das Haus anfangs mit einem Regendach geschützt wurde. Keller sind nicht vorgesehen, was man an den schon fertigen Bodenplatten erkennt. Der Bauträger nennt die Häuser **„Passivhäuser“**, benutzt aber auch die Bezeichnung **„Effizienzhaus 40+“** - das soll im Folgenden näher beleuchtet werden.

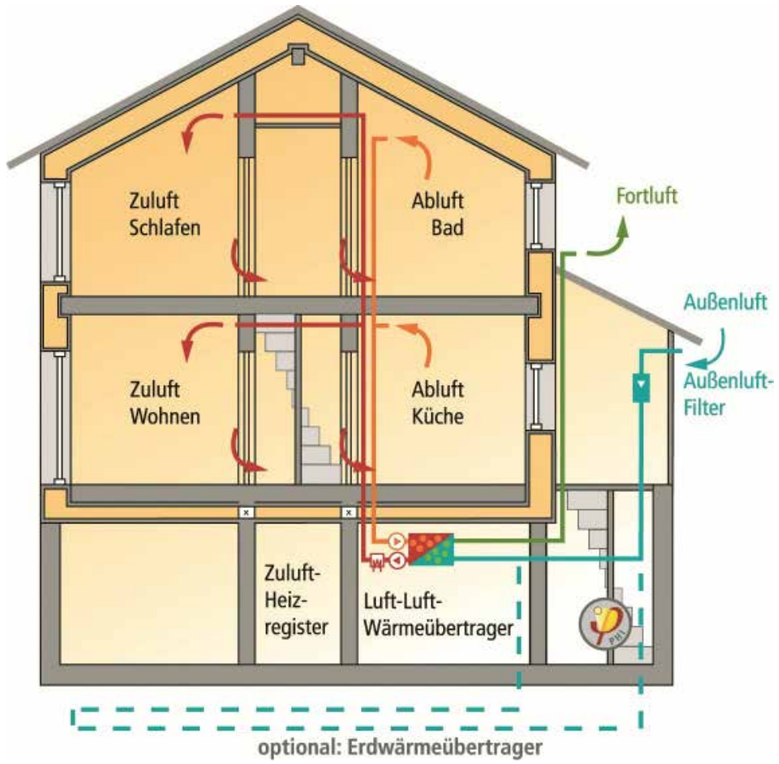
Für Häuser, die besonders sparsam mit zugeführter Energie umgehen, gibt es Fördermittel von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW), deren Höhe vom jeweiligen „Energieeffizienz-Standard“ abhängt, dem das fertige Haus entspricht. Bei „Haus.de“ findet man eine kompakte Aufstellung der **Kriterien für ein KfW40 Effizienzhaus:**

„KfW 40 ist die Abkürzung für KfW-Effizienzhaus 40. Als Effizienzhäuser werden Neubauten bezeichnet, die sich durch eine effiziente Heizungsanlage und einen geringen CO2-Ausstoß auszeichnen. Darüber hinaus gibt eine Kennziffer (40, 40 plus, 55) den Primärenergiebedarf an. Daran kann man ablesen, wie erfolgreich die Energieeinsparungen sind. Es gilt: Je niedriger die Zahl, desto mehr Energie wird eingespart. Wie viel Energie maximal verbraucht werden darf, regelt die Energieeinsparverordnung (EnEV). Demnach müssen beim Bau von Neubauten gewisse Werte eingehalten werden. Als Referenzgebäude gilt das Effizienzhaus 100. Es erfüllt die Vorgaben der EnEv zu 100 Prozent.

Was bedeutet das nun für das KfW-Effizienzhaus 40? Vereinfacht ausgedrückt: Das KfW 40 verbraucht gegenüber dem Effizienzhaus 100 rund 60 Prozent weniger Energie. Es ist also noch energieeffizienter als die Energiesparverordnung vorschreibt. Das KfW-Effizienzhaus 40+ kann das sogar noch toppen: Es verbraucht nicht nur wenig Energie, sondern produziert diese auch noch selbst – in der Regel mit Hilfe von Photovoltaik. Der Sonnenstrom wird in einen stationären Stromspeicher eingespeist und kann bei Bedarf zeitversetzt genutzt werden. Oft wird jedoch mehr Strom produziert als benötigt wird. Es entsteht ein Energieüberschuss.“

Zu der Frage, ob sich das zertifizierte Passivhaus oder das Effizienzhaus 40+ mehr lohnt, meint „Energie-Fachberater.de“:

“Grundsätzlich entspricht ein KfW-Effizienzhaus 40+ von den Bedarfswerten ungefähr einem Passivhaus. Unterschiede ergeben sich jedoch in den Anforderungen und den Berechnungsverfahren. Fördermittel gibt es ebenfalls für beide Gebäudetypen, sofern das Passivhaus die Anforderungen des KfW-40+ Hauses erfüllt. Entscheidend ist also in der Regel eine individuelle Betrachtung, bei der ein Energieberater anfängliche Kosten und Ausgaben im Betrieb miteinander vergleicht. Die Kosten hängen dabei sehr stark vom Technik-Paket ab (Art der Heizung, der Wärmeübertragung und der Lüftung).“



Beispiel für Heizung und Lüftung in einem Passivhaus

Und wie steht es um gängige Meinungen zu Nachteilen eines Passivhauses?

A) „Weil Passivhäuser sehr gut abgedichtet sein müssen, fühlt man sich eingeschlossen, darf kein Fenster zum Lüften öffnen“. Dazu schreibt „Passipedia.de“ vom Passivhaus-Institut:

„Es gibt viele Gründe, aus denen Bewohner eines Hauses gern ein Fenster öffnen möchten: Jemandem etwas zurufen, die Vögel singen hören, kräftig Durchlüften… Diese Wünsche der Bewohner sind vorrangig, auch dann, wenn sie zu einem erhöhten Energieverbrauch führen sollten (was aber in der Regel in einem Passivhaus gar nicht der Fall ist, siehe unten)“.....“Sie kennen die Verhältnisse in einem traditionellen Haus Anfang Juni? Bei typischem Wetter in Mitteleuropa muss in einem traditionellen Haus im Juni nicht mehr geheizt werden. Zwar liegt die durchschnittliche Außentemperatur nur um 17°C, aber innere Wärmequellen und die Sonneneinstrahlung durch die Fenster heizen das Haus innen auf komfortable Temperaturen auf. Es kann sein, dass es manchmal sogar eher etwas zu warm wird. Dann machen die Nutzer die Fenster auf. Sollte es ihnen allerdings zu kalt werden, machen sie die Fenster wieder zu.

Anfang Juni sind in Mitteleuropa fast alle Häuser Passivhäuser. In einem richtigen Passivhaus ist der Jahresabschnitt, in dem das Haus ganz ohne Heizung funktioniert, auf einen viel längeren Zeitraum ausgedehnt. Je nach Standort, Nutzung und Besonnung beginnt dieser Zeitraum im März oder April und endet im Oktober oder November. In diesem Zeitraum wird man in einem Passivhaus die Fenster so nutzen, wie in traditionellen Häusern im Juni allgemein üblich.“

B) „Wenn im Winter die Fenster nicht oft genug zur Stoßlüftung geöffnet werden, ergeben sich Feuchtigkeitsschäden.“

Antwort: *Das gilt vielleicht für manches herkömmlich gebaute Haus, jedoch nicht für ein Passivhaus mit ausgeklügeltem Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung, das die im Haus erzeugte Feuchtigkeit abführt.*

An dieser Stelle kann nicht auf weitere Aspekte des Passivhaus-Baus eingegangen werden, aber im Internet gibt es eine Fülle von Material zum Thema – als älterer Eigentümer eines älteren Hauses mit den Dämmungs-Standards von 1967 (damals war Heizöl relativ billig) bekomme ich Lust, noch einmal neu zu bauen und der Energiekrise ein Schnippchen zu schlagen. Na gut – aber ich hasse Umzüge!

Max Dressler

Quellen
Fotos: Max Dressler
Grafik Baugebiet: „Eichenrund.de"
Grafik Heizung und Lüftung: Passivhaus-Institut "passiv.de"

Historisches:

Die Trilluper Vollhufe

Im östlichen Teil von Lemsahl-Mellingstedt, am Alsterlauf gelegen, finden wir die Straße Trillup. Der Name bezieht sich wahrscheinlich auf das Treideln der Alsterkähne, und es ist anzunehmen, dass es sich um einen Zuruf der Schiffer gehandelt hat. Der Name hat sich sodann auf einen „Ausbau“, also um eine weit außerhalb des Dorfes gelegene Katenstelle bezogen. Dieser Ortsteil von Lemsahl-Mellingstedt liegt malerisch an dem schönsten Teile des Alsterlaufs gegenüber des bekannten Ausfluglokals „Gasthaus Quellenhof“.

In dem seit Ende des 15. Jahrhunderts überlieferten „Tremsbüttler Heuer- und Dienstgeldregister“ sind sämtliche Bauernstellen, so auch die von „Lemßale“, verzeichnet. Erhalten geblieben sind aber auch die lauenburgischen Bederegister, aus denen ersichtlich ist, dass bereits im Jahre 1513 fünf Hufner und ein Kätner abgabepflichtig waren. Bei dem letzteren handelt es sich um Steffen Koman, der in den Registerlisten bis 1521 verzeichnet ist. Vermutlich war die Katenstelle zeitweise unbesetzt. Erst ab 1544 ist auf dieser Stelle ein Hans Krampe genannt.

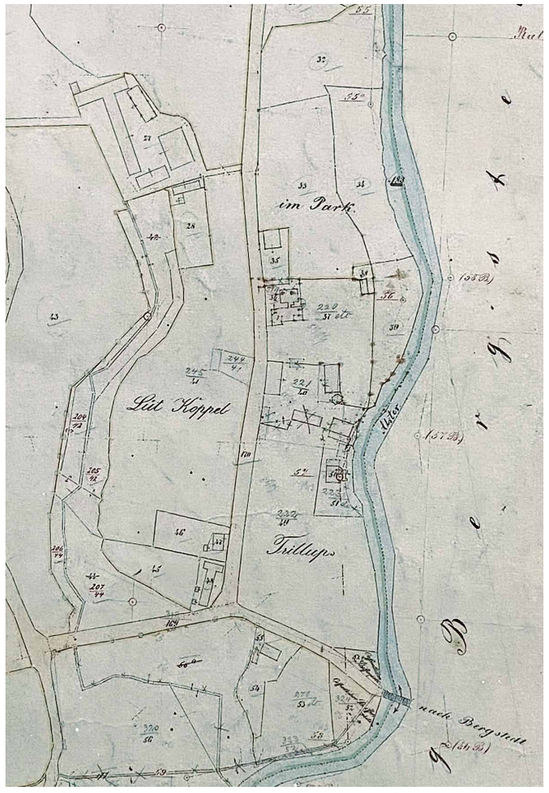
Die nächsten gesicherten Hofbesitzer erhalten wir aus den Tremsbütteler Amtsrechnungen des Herzogtums Gottorf. **Detleff Iden** ist ab 1650 auf der Katenstelle ansässig und nachfolgend sein Sohn Frantz. Dessen Sohn **Peter Iden** hat offenbar kurz nach 1700 den wüsten Lemsahler Vollhof Nr. 1 mit allen Ländereien erworben und damit den Grundstein für die größte hiesige Bauernstelle gelegt. Weitere Zukäufe vermehrten den Landbesitz bis über 90 Hektar.

Im Jahre 1779 kaufte **Hinrich Westphal(en)** aus Sasel die Hufe für 3100 Mark. Aus den Unterlagen geht hervor, dass er als Bauernvogt „zu Trillup“ wohnte. Seine Hufe ist auf dem ältesten Ortsplan, der Verkoppelungskarte von 1782 unter der Nr. 62 verzeichnet. Ab 1811 übernahm seine Tochter Anna Elsabe den Hof und bewirtschaftete diesen zusammen mit ihrem Ehemann **Peter Bohlen** bis zum Jahre 1832.

Bisher hatten die Besitzer fast alle immer eine längere Zeit auf der Vollhufe gewirkt. Als 1852 der Wandsbeker Advokat **Johann Friedrich Oest Boisen** das Anwesen an **Friedrich Schmidt** verkaufte, veränderte sich die Grundstücksnutzung. Es entstand neben der Landwirtschaft ein Ziegeleibetrieb. Die sehr kurze Besitzzeit des vorerwähnten Wandsbeker Advokaten **Boisen** lässt vermuten, dass es sich um einen Bodenspekulanten gehandelt hat. Die Trilluper Vollhufe war ein gutes Verkaufsobjekt, weil sie sich nicht nur durch das Lehmvorkommen ausgezeichnet hat, sondern auch wegen ihrer Nähe zur Alster.

Wahrscheinlich hat sich **Schmidt** beim Bau der zweiten Ziegelei finanziell übernommen. Ab 1862 haben sich nämlich die gegen ihn gerichteten Zahlungsklagen gehäuft. Im Januar 1863 wurde sein Grundvermögen zwangsversteigert und der Erlös unter Arrest gestellt.

Ziegelsteine



Ausschnitt der Karte (1870) untere Ziegelei

Über den neuen Eigentümer **Juan Berg** gibt es wenig zu berichten. Am 1. Juli hat er den Ziegeleibetrieb übernommen. Bereits nach drei Jahren, im Jahre 1866, hat Berg seinen Trilluper Besitz verkauft und sich nach Hamburg zurückgezogen. Sein Nachfolger ist **Christian Martin Metzendorff**.

Es sind eigentlich nur **Schmidt** und **Metzendorff** gewesen, die die Trilluper Ziegeleien zu einem bedeutenden Werksunternehmen gemacht haben. Der eine hat fast 10 Jahre den Betrieb innegehabt, der andere etwas mehr als 15 Jahre und die beiden haben erhebliche Gelder investiert. Für die zwei Nachfolger dürfte der Grundbesitz wichtiger als die Ziegeleien gewesen sein. Denn es wird sich bereits abgezeichnet haben, dass die Betriebsstätten unrentabel würden.

Im Jahre 1882 hat der hamburgische Kaufmann **Carl Bernhard Hermann Telge** den Trilluper Besitz übernommen. Er ließ das alte Bauernhaus abreißen und erbaute sich hier einen prächtigen Herrensitz. Das ist der Anfang des jetzigen sogenannten „Herrenhaus Trillup“. Ob Rückschläge seines Handels nach Übersee, besonders nach China, ihm nicht mehr diesen kostspieligen Besitz gestatteten, steht dahin, jedenfalls verkaufte **Theodor Telge** Trillup 1892 an den hamburgischen Brennereibesitzer **Gustav Herwig**, der wie sein Vorgänger nebenbei Landwirtschaft betrieb, den Ziegeleibetrieb aber bald einstellte.

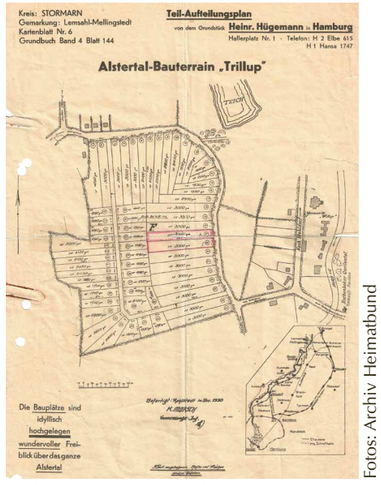
Die Gutsschmiede ging ein, als der Schmied **Dalldorf** sich einen eigenen Betrieb einrichtete. 1912 musste auch Herwig den Betrieb aufgeben, und ein Konsortium holsteinischer und hamburgerischer Herren übernahm das Gut. Es waren die Herren **I.H.F. Thieding**, Justizrat **Stammer** und der Rechtsanwalt und Notar **Dr. Erwin Hauers**. Die neuen Besitzer teilten sich schließlich das Gut. **Dr. Hauers** baute sich nicht weit von Trillup einen neuen Besitz von 30 ha Land auf. Der Anteil des Justizrates **Stammer** ging dann in die Hände von Baumeister **Hintzpeter** über. Trillup selbst blieb bis 1918 in den Händen des Konsortiums und verwahrloste, da sich in der schweren Kriegszeit kein kapitalkräftiger Käufer fand. Zwar wohnte im Herrenhaus einen Sommer lang **I.H.F. Thieding** mit seiner Familie, aber das hielt den Verfall nicht auf, da das Konsortium nicht viel Geld hineinstecken mochte.

Nach dem ersten Weltkrieg 1918 kaufte der Rostocker Reeder **Alex Fahrenheim** das Gut Trillup und baute das Herrenhaus zu seiner jetzigen Gestalt um. Er stattete es mit auserlesenem Geschmack zu einem prächtigen Herrensitz aus, legte am hohen Alsterufer einen wundervollen Park an und widmete sich auch mit großem Interesse der Landwirtschaft auf dem noch 25 ha großen Landbesitz. Die Stallungen wurden neu erbaut, ein großer Geflügelhof und eine große Haushaltung aufgezogen. Feste und elegante Gesellschaften wurden gefeiert. Auch viel Gutes wurde von dem Besitzer und seiner Gattin gestiftet. Es sei hier nur erinnert an die alljährliche Weihnachtbescherung für bedürftige Kinder aus den umliegenden Ortschaften, die das kinderlose Ehepaar **Fahrenheim** in seinem Hause veranstaltete.

Doch der Reichtum schwand während der Weltwirtschaftskrise, so dass der Besitz 1927 in die Hände des Maurermeisters und Hausmaklers **Heinrich Hügemann** überging. Aber auch **Hügemanns** Reichtum verging und bereits 1931 musste er den Besitz aufgeben. Alle Bemühungen das Gut zu verkaufen schlugen fehl.

Fortsetzung folgt...

Dalldorf mit Wohnhaus und Schmiede 1911



Bebauungsplan Diekbarg 1930

Fotos: Archiv Heimatbund

EDEKA Radtke
Tannenhof 60a · 22397 Hamburg · Mo – Sa 7.30 – 21 Uhr
Tel. 040 / 608 00 24
Fax: 040 / 608 01 82
emai: edeka.radtke.nord@edeka.de
Hauslieferung
LOTTO
Hermes Paket-Shop
Montag–Samstag: 7³⁰–21 Uhr

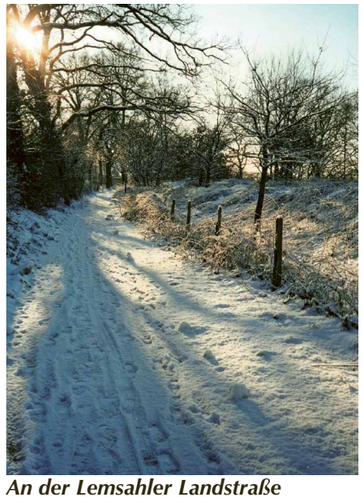
Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.edeka.de

NEU: ONLINESHOP
Druckerei mit persönlicher Beratung vor Ort
Druckservice und Copyshop
- Geschäftsdrucke für Industrie und Handel
- Privatdrucksachen
- Einladungen: Hochzeit, Geburt, Jubiläum…
- Broschüren, Magazine, Digitaldruck, Flyer, Tassen, Layout- und Satzerstellung nach Ihren Wünschen und viele weitere Dienstleistungen

Druckerei Krüper & Co. GmbH
Stadtbahnstraße 30
22393 Hamburg
Tel. (040) 600 95 070
Fax (040) 600 95 075
mail@krueperdruck.de
Onlienshop: Lieferung innerhalb 24 Std. möglich
www.krueperdruck.de

Dr. Max Dressler
Moorgekraut

Ito-Thermie
Jap. Kräuterwärme für die ganze Familie
Naturheilzentrum Bergstedt
Bergstedter Markt 1
22395 Hamburg
040 6080224
www.ito-thermie.de
mail@maxdressler.de



An der Lemsahler Landstraße
Fuß- u. Radweg Foto: Archiv Heimatbund

Planen aller Art
Miete - Anfertigung - Verkauf
- Party- und Festzelte
- Lagerzelte
- Gerüstplanen + Netze
- Auffangnetze
- Kederplanen
- Leichtbauhallen
- Industriebedarf
- Verpackungsfolien
- Schrumpffolien
- Montageservice

KL Planen + Hallen
Klaus Liersch GmbH
Oehleckerring 12
22419 Hamburg
Tel.: 040 / 53 32 88 -0
Fax: 040 / 53 32 88 - 50
info@klplanen.de
www.klplanen.de

BESTATTUNGEN
Eggers
Poppenbüttel
Ohlendieck 10
22399 Hamburg
Telefon 040 - 602 23 81
info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

Apotheken-Notdienst

A3 **Moorhof-Apotheke**
Poppenbütteler Hauptstraße 11
Tel. 60 67 93 33

C3 **Tannenhof-Apotheke**
Tannenhof 56
Tel. 608 01 88

D3 **Bergstedter Markt-Apotheke**
Bergstedter Markt 15
Tel. 604 64 63

H3 **AEZ-Apotheke**
Heegbarg 3/Alstertal-EKZ
Tel. 608 74 70

M3 **Apotheke in Duvenstedt**
Duvenstedter Damm 50
Tel. 607 08 55

P3 **Saselbek-Apotheke**
Saseler Markt18
Tel. 601 65 75

X3 **gesundleben Apotheke**
Harksheider Straße 3
Tel. 60 67 94 20

Z3 **Markt-Apotheke Poppenbüttel**
Moorhof 11
Tel. 602 36 65

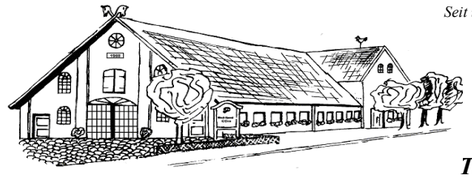
Hinweis zu den Zeiten:
Der Notdienst wird als 24h-Dienst durchgeführt. Er beginnt um 08.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 08.30 Uhr.

Angaben ohne Gewähr

Do	01. Dezember	H3
Mo	05. Dezember	M3
Do	08. Dezember	P3
Do	15. Dezember	X3
Sa	17. Dezember	Z3
So	18. Dezember	A3
Di	20. Dezember	C3
Mi	21. Dezember	D3
So	25. Dezember	H3
Do	29. Dezember	M3

Die Notdienste für 2023 lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

Spangenberg + Schneider
HEIZUNGSTECHNIK
…nicht mit uns!
ÖL GAS HOLZ SONNE
Zur Haidkoppel 1 · 22395 Hamburg · Tel. 040-6083036
www.spangenberg-schneider.de

Gasthaus Offen
Seit über 300 Jahren im Familienbesitz

Tel. 040 / 608 38 35
www.Gasthaus-Offen.de
Lemsahler Dorfstr. 39 , 22397 Hamburg , Mitt. Ruhetag

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

VON IHREM NACHBARN EMPFOHLEN:
- 40 Jahre Tradition
- Familienunternehmen
- Verantwortung
- Seriosität
- Zuverlässigkeit

IHR FAMILIENMAKLER FÜR LEMSAHL-MELLINGSTEDT - JETZT TERMIN VEREINBAREN
040 / 368 200 110 | Im Alten Dorfe 23, Hamburg-Volksdorf

Apotheken-Notdienst 23. – 31. Dezember 2022

23.12. **Apotheke am Langenhorner Markt,** Langenhorner Markt 9, EKZ, Tel. 53 28 38-90
24.12. **Alte Apotheke Wellingsbüttel,** Wellingsbüttler Weg 115, Tel. 5 36 13 72
25.12. **AEZ-Apotheke,** Heegbarg 3/Alstertal-EKZ, Tel. 608 74 70
26.12. **Saseler Martk-Apotheke,** Saseler Markt 12b, Tel. 6 01 80 20
27.12. **Alte Apotheke Volksdorf,** Im Alten Dorfe 38, Tel. 6 03 44 16
28.12. **Michel-Apotheke,** Alsterdorfer Straße 6, Tel. 47 60 05
29.12. **Apotheke in Duvenstedt,** Duvenstedter Damm 50, Tel. 607 08 55
30.12. **Wrobel's Apotheke am Kritenbarg,** Kritenbarg 7, Tel. 75 11-50 07
31.12. **Greifenberg-Apotheke,** Greifenberger Straße 57b, Tel. 60 90 25 30

Der Vorstand

Funktion	Name	Straße	Telefon
1. Vorsitzender	N. N.		
2. Vorsitzender	Dr. Max Dressler	Ödenweg 9	608 02 24
1. Schriftführerin	Regina Ellerbrock-Uppenkamp	Muusbarg 13	608 35 24
2. Schriftführerin	Tanja Gründer		Handy: 0178 36 50 366
Rechnungsführer	Carsten Diercks	Bilenbargstieg 2 geschäftlich	608 36 88 53 90 04-0
Beisitzer	Theodor Uppenkamp	Muusbarg 13	608 35 24
	Sven Calsow		Handy: 0172 37 85 537
	Hendrik Wilcke	Seebarg 19	Handy: 0151 74 65 77 82
	Sebastian Martin	Raamfeld 79	Handy: 0175 40 33 744
kooptiert	Hans-Jürgen von Appen	Ödenweg 75	608 39 56
	Bernd Finnern	Bilenbarg 57 a	84 50 42 00
	Heinz Feltmann	Redderbarg 39	608 09 55

Der Vorstand trifft sich an jedem 1. Montag eines Monats im Gasthof Offen um 20 Uhr.

Impressum

Herausgeber
Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.,
Verteilung durch Postwurfsendung

Internet
www.Heimatbund-LM.de
email: vorstand@heimatbund-lm.de

Redaktion
Dr. Max Dressler, Regina Ellerbrock-Uppenkamp, Tanja Gründer

Gestaltung, Satz und Anzeigen
Ines Janas, pink Mediendesign • Treudelberg 62 h • 22397 Hamburg
Telefon 0163 202 10 68 • mail: ines_janas@hamburg.de
www.pinkmediendesign.de

Druck: Druckerei Krüper & Co. GmbH • www.krueperdruck.de

Redaktions- und Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 1. Februar 2023

Beitrittserklärung

An den Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. Ödenweg 75, 22397 Hamburg
Zum _____ trete ich / treten wir in den Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. ein.
Ich/wir zahle/n einen jährlichen Beitrag von _____ € (Mindestbeitrag 7,00 €, Ehepaare/Paare zusammen 11,00 €)
auf eines der nachstehenden Konten ein (Jahreszahlung erbeten).

Hypovereinsbank	Postbank Hamburg	Kontobezeichnung:
IBAN: DE12 200 300 00 0006102370	IBAN: DE64 2001 0020 0308 1862 05	Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.
Bic: HYVEDEMM300	Bic: PBNKDEFF	

❒ **Mein Beitritt zum Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt darf mit Vornamen, Nachnamen im Magazin des Heimatbundes veröffentlicht werden.**

Name _____ Vorname _____ geb. am: _____

Name _____ Vorname _____ geb. am: _____

Straße _____ PLZ/Ort _____ Telefon: _____

email: _____

Unterschrift/en: _____ Datum _____

Datenschutzhinweis: Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in der Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssysteme des Vereins gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, ggf. auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Anzeigen-Preisliste

Gültig ab Dezember 2012

Auflage
Das Magazin des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt e.V. erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 3.000 Heften, die durch Postwurfsendung an die Haushalte des Verbreitungsgebietes und die Mitglieder des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt verteilt werden bzw. in Geschäften und öffentlichen Gebäuden der Stadt teils ausliegen oder als Belegexemplare dienen.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
1. Februar / 1. Mai / 1. August / 1. November

Erscheinungstermine
ca. 4 Wochen nach Redaktionsschluss

Format
DIN A4, 210 x 297 mm
Satzspiegel: 182 x 266 mm
Spaltenbreite im Heft-Innenteil 58 mm; auf den Umschlagseiten vorgegebene Formate
ø 12 Seiten + Umschlag

Druckvorlagen
In digitaler Form inkl. verwendeter Bilddateien im Dateiformat pdf, tiff oder jpg im 4-Farb-Modus CMYK (nicht RGB). jpg-Dateien mit 300-350 dpi bezogen auf die Endgröße. Lieferung per CD oder email bis max. 25 MB.

Anzeigen, Kreation, Produktion
pink Mediendesign / Ines Janas
Treudelberg 62 h, 22397 Hamburg
Telefon: 0163 202 10 68
ines_janas@hamburg.de
www.pink-mediendesign.de

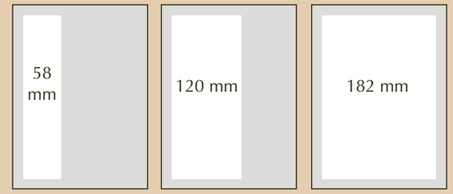
Anzeigengestaltung / Änderungen
Wir übernehmen gern Satz und Gestaltung Ihrer Anzeige für 40,- Euro (netto). Änderungen des Formats u.a. berechnen wir mit 15,- Euro (netto).

Es gelten die „**Allgemeinen Geschäftsbedingungen** für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften“.

Innenseiten
Die Preise werden pro Millimeter berechnet

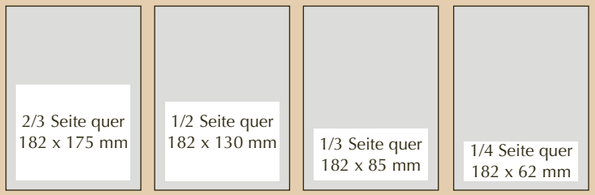
1-spaltig	1,20 € / mm
2-spaltig	2,40 € / mm
3-spaltig	3,60 € / mm
Ab 3-spaltig und mind. 130 mm Höhe	3,00 € / mm

Mindestgröße: 1-spaltig / 40 mm Höhe
Beispiel-Rechnung: AZ-Breite 120 mm x 40 mm Höhe
-> 2,40 € x 40 mm = 96,00 € netto



Innenseiten / feste Anzeigenformate
(3-spaltig)

1/1 Seite Satzspiegel	750,00 €
2/3 Seite quer	500,00 €
1/2 Seite quer	390,00 €
1/3 Seite quer	300,00 €
1/4 Seite quer	220,00 €



Rabatte auf den Netto-Grundpreis, bei Verwendung der gleichen Anzeigengröße innerhalb eines Jahres:
2x = 3%, 3x = 5%, 4x = 10%
Farben Das Magazin des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt wird komplett 4-farbig gedruckt;
alle Preisangaben beziehen sich auf Farb- und Schwarz/Weiß-Anzeigen
Beilagen auf Anfrage
Preisangaben zuzüglich aktueller MwSt. / zahlbar innerhalb von 7 Tagen

Möchten auch Sie in einer der nächsten Ausgaben eine Anzeige schalten?
Bei Interesse melden Sie sich gern bei Ines Janas, email: ines_janas@hamburg.de

Am Kaiserberg

Foto: A. Lammers

Im Redderbarg

Foto: A. Lammers